

Der alte Fischer

Die rote Sonne fällt ins Meer,
der Steg scheint leicht zu wanken,
weiße Möwen ziehen umher,
Netze trocknen auf den Planken.

Der Alte sich in der Wärme sonnt,
das Kinn fest an die Brust gedrückt.
Sieht die Schiffe nicht am Horizont,
man denkt, er wäre eingenickt.

Die Hände gefaltet auf dem Bart,
die Haut gegerbt durch Sturm und Regen,
die Finger von der Gicht erstarrt,
durch harte Arbeit, ein ganzes Leben.

So sitzt er dort bereits seit Stunden
auf seiner Bank im alten Hafen,
das Leuchtturmlicht dreht still die Runden,
er ist für immer eingeschlafen.

© D. Demski 2016

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)